

Workshop 1

Altersgerechte Quartiersentwicklung

Moderation: *Christine Locher, Stadt Fellbach*

Das unmittelbare Wohnumfeld stellt gerade für ältere Menschen einen wichtigen Aktionsraum dar. Welche Anforderungen bestehen zukünftig an die Quartierserschließung und wie kann die Zielgruppe ältere Menschen direkt in die Planung einbezogen werden, um ihren Bedürfnissen zu begegnen?

- ➔ **Impuls:**
Quartiersgestaltung für alle Lebensalter
Dr. Martin Schreiner, Stadt München

Workshop 2

ÖPNV-Erschließung im ländlichen Raum

Moderation: *Rolf Hoppe, Planungsgesellschaft Verkehr Köln*

Im Zeitalter des demografischen Wandels stehen Kommunen, Aufgabenträger, Planer und Verkehrsunternehmen vor zwei wichtigen Fragen: Wie kann die Mobilität trotz abnehmender Bevölkerungszahlen auch in ländlichen Räumen gesichert und finanziert werden? Welche Lösungsansätze werden den veränderten Anforderungen der alternden Gesellschaft gerecht? Die beiden Fachimpulse skizzieren Chancen und Grenzen; sie vermitteln multi- und intermodale Praxisbeispiele unter Einbeziehung neuer Entwicklungen.

- ➔ **Impulse:**
Mobilitätssicherung im Zeitalter des demografischen Wandels – Innovative Handlungsansätze und Praxisbeispiele
Christian Reuter, Planung Transport Verkehr AG, Niederlassung Berlin

Berücksichtigung Belange Älterer in der Nahverkehrsplanung
Prof. Christian Holz-Rau, Technische Universität Dortmund

Workshop 3

Mobilitätstraining – Anwendungsbeispiele

Moderation: *Swantje-A. Küpper, K+K Küpper Bonn*

Busse und Bahnen sind für ältere Menschen ein wichtiger Mobilitätsgarant – die sichere und selbstverständliche Nutzung stärkt Autonomie. Der Zugang zum ÖPNV ist aber auch abhängig von der Zugänglichkeit der Haltestellen über eine gute Anbindung an das Fußwegenetz sowie die Verknüpfung mit anderen Verkehrsträgern wie Fahrrad und Pedelec. Praxisbeispiele zeigen die Vermittlung von Nutzungskompetenz im ÖPNV durch Mobilitätstrainings auf und gehen auf die Verknüpfung mit Zubringersystemen – beispielsweise durch einen so genannten „Fußgängercheck“ ein.

- ➔ **Impuls:**
Der „Fußgängercheck“ – Sicher und bequem zur Haltestelle
Theo Jansen, VRS GmbH

„Älter werden – sicher unterwegs mit Bus und Bahn“ – Eine Bochumer Ordnungspartnerschaft
Gunnar Cronberger, Bogestra, Bochum

In Köln op Jöck – Das Mobilitätsmanagement der Kölner Verkehrsbetriebe, *Frank Gassen-Wendler, KVB AG*



Workshop 4

Seniorenrechtliche Mobilität – neue Kooperations- und Vermarktungsstrategien in ländlichen Räumen

Moderation: *Silke Schmidtman, Netzwerk „Verkehrssicheres NRW“ im Regierungsbezirk Münster*

Es gibt durchaus gute Mobilitätsangebote für Senioren. Oft scheitern sie, weil sie nicht ausreichend vernetzt, vermarktet und demzufolge nachgefragt werden. In städtischen Räumen übernehmen Mobilitätszentralen diese Aufgabe, doch in ländlichen Räumen tragen sie sich nicht. Dabei spielen gerade für Senioren ausreichende Informationen und kompetente Ansprechpartner vor Ort eine sehr wichtige Rolle. Wie können also Angebot und Nachfrage in ländlichen Räumen besser zusammenfinden? Zwei innovative Praxisbeispiele geben hierzu Impulse.

- ➔ **Impulse:**
„Marktwert Ringgau-Datterode“, *Horst Pipper, Geschäftsführer, Nahverkehr Werra-Meißner GmbH NWM, Eschwege*

„Bahnlandlust“ – ein Projekt der Regionale 2016: Servicepakete am Bahnhof, *Dr. Michael Frehn, Planersocietät, Dortmund*

Workshop 5

Barrierefreiheit im Straßenraum

Moderation: *Prof. Iris Mühlenbruch, Hochschule Bochum*

Eine barrierearme Straßenraumgestaltung ist eine wichtige Voraussetzung für die Sicherung eigenständiger Mobilität. Doch wie kann Barrierefreiheit vor Ort konkret umgesetzt werden unter Berücksichtigung der Belange von Menschen mit verschiedenen Einschränkungen? Aktuelle Regelwerke bieten einen Überblick über Neuerungen und den Stand der Technik.

- ➔ **Impuls:**
Aktuelle Regelwerke und Neuerungen, *Dr.-Ing. Dirk Boenke, Studiengesellschaft für unterirdische Verkehrsanlagen, Köln*

Die Tagung wird unterstützt durch:



Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen



Die inhaltliche Vorbereitung der Fachtagung erfolgte mit Unterstützung des Netzwerkes „Verkehrssicheres NRW“ im Regierungsbezirk Münster.

Kontakt

Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH
Mobilitätsmanagement/Verkehrssicherheit
Glockengasse 37-39, 50667 Köln

Tel. 0221-20808-732
Fax 0221-20808-8732
E-Mail verkehrssicherheitsarbeit@vrsinfo.de

**2. Fachtagung
Mobilitätsmanagement für Senioren**

Mobilitätssicherung im demografischen Wandel – Handlungsperspektiven für Kommunen und Verkehrsunternehmen



**7. November 2012
von 9.30 bis 16.30 Uhr
KOMED, MediaPark Köln**



Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen



Verkehrsverbund Rhein-Sieg

Mobilitätsmanagement für Senioren

Die aktuellen demografischen Entwicklungen werden das Gesicht der Gesellschaft nachhaltig verändern. Die Mobilitäts-sicherung älterer Menschen ist vor diesem Hintergrund ein wichtiges Politikfeld der Zukunft.

Für die Städte und Gemeinden ebenso wie für Verkehrsunter-nehmen gilt es, diesen Wandel positiv zu gestalten und sich auf eine veränderte Bevölkerungsstruktur einzustellen. Um den enorm wachsenden Anforderungen der Bevölkerungs-gruppe 60+ gerecht zu werden, gibt es keine Patentrezepte, jedoch viele gute Ansätze. Die Anpassung von Technik und In-frastruktur, eine kleinräumige Quartierserschließung unter Be-rücksichtigung von ÖPNV, Fußgängerverkehr und Radverkehr und eine barrierefreie Straßenraumgestaltung sind dabei von Bedeutung. Darüber hinaus spielt die Vermittlung von Mobili-tätskompetenzen und alternativen Mobilitätsangeboten direkt an die Zielgruppe eine wichtige Rolle. Die richtige Ansprache und die Einbeziehung in Planung, Gestaltung und Umsetzung von Maßnahmen stärkt dabei die Akzeptanz von Angeboten.

Die Tagung stellt aktuelle Forschungsergebnisse vor und weist gelungene Praxisbeispiele und Handlungsansätze auf.

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Mitarbeiter der Kommunalverwaltungen (Bereiche Planung, Verkehr, Senio-ren), an Mitarbeiter von Verkehrsunternehmen, Vertreter von Seniorenverbänden und Interessensvertretungen.

PROGRAMMABLAUF

- Ab 9.30 Uhr** **Anmeldung, Willkommenskaffee**
- 10.00 Uhr** **Begrüßung**
Dr. Norbert Reinkober, Geschäftsführer VRS GmbH
- 10.10 Uhr** **Einführung**
Gunther Adler, Staatssekretär für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr NRW
- 10.20 Uhr** **Alternde Kommunen – Daten, Fakten, Herausforderungen und Lösungsmöglichkeiten**
Wolfgang Wähnke, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh
- 10.45 Uhr** **Mobilitätsszenarien in einer alternden Gesellschaft – Szenarien für das Jahr 2030**
Dipl.-Psych. Nicolas Haverkamp, Zentrum für Alternskulturen, Bonn
- 11.15 Uhr** **Pause**
- 11.30 Uhr** **Beginn der Workshoparbeit**
Infos zu den Workshops auf der Rückseite
- 12.30 Uhr** **Mittagspause**
- 13.30 Uhr** **Fortsetzung der Workshoparbeit**
- 15.15 Uhr** **Pause**
- 15.30 Uhr** **Präsentation der Workshopergebnisse**

- 16.00 Uhr** **Bilder des Gelingens: Neue Mobilitätskultur in einer alternden Gesellschaft**
Jörg Thiemann-Linden, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin
- 16.30 Uhr** **Veranstaltungsende**

Moderation: Peter Voss, Moderation & Event-support, Berlin



Quelle: Stadt Bonn

VERANSTALTUNGSORT



KOMED im MediaPark Köln

Anreise

U-Bahn

Ab Köln-Hauptbahnhof: Linie 5, 16, 18, zum Ebertplatz. Umsteigen in die Linie 12, 15 Richtung Ringe. Haltestelle Christophstraße/MediaPark. Von dort durch die Hermann-Becker-Straße und über die Brücke in den MediaPark.

S-Bahn

Ab Köln-Hauptbahnhof: S6 Richtung Nippes, S11 Richtung Düsseldorf und S12 oder S13 Richtung Hansaring. Haltestelle Hansaring. Von dort aus: hinter Saturn rechts, nächste links in die Maybachstraße, geradeaus in den MediaPark.



Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung bis zum **27. Oktober 2012**. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, bitten wir um frühzeitige Rückmeldung. Eine Anmeldebestätigung erfolgt bei Angabe der Emailadresse nach Ablauf der Anmeldefrist.

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular per Fax oder per E-Mail an:

Fax: 0221-20808-8734

E-Mail: Mareike.Wendel@vrsinfo.de

Ich nehme an folgendem Workshop teil:

- WS 1: Altersgerechte Quartiersentwicklung**
- WS 2: ÖPNV-Erschließung im ländlichen Raum**
- WS 3: Mobilitätstraining – Anwendungsbeispiele**
- WS 4: Seniorengerechte Mobilität – neue Kooperations- und Vermarktungsstrategien in ländlichen Räumen**
- WS 5: Barrierefreiheit im Straßenraum**

*Ist der von mir gewählte Workshop bereits ausgebucht, so möchte ich alternativ an **WS Nr.** _____ teilnehmen.*

Name, Vorname

Institution

Straße

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon

Datum / Unterschrift